

Frage: Wie wollen Sie die Ziele in den Bereichen Verkehr, Gewerbegebiete, Siedlungsgebiete zur Basis Ihrer Politik machen, um den Flächenverbrauch möglichst rasch und radikal zu senken?

Der Landkreis als Bauherr verbraucht Fläche vor allem beim Straßenbau, wenn Kreis- und Staatsstraßen bzw. deren Nebenflächen errichtet werden. Sofern eine Mehrheit im Kreistag eine „Ausbau-Pause“ befürwortet, werde ich das mittragen. Allerdings fördert/erleichtert man dadurch nicht den sogenannten „nichtmotorisierten Individualverkehr“ (Fahrradfahren) vor allem im ländlichen Raum. Interessenkonflikt, den der Kreistag auflösen muss.

Städtebauliche Entwicklung von Siedlungs- und Gewerbegebieten steht in der Planungshoheit der Städte und Gemeinden. Sofern die dortigen Planungen von übergeordneten baurechtlichen Plänen (FNP, LEP) gedeckt sind, sind sie zu genehmigen. Hier fehlen einem Landrat schlichtweg die rechtlichen Werkzeuge. Der Interessenskonflikt zwischen Innenverdichtung durch leichteren (Geschoß)wohnungsbau und dem daraus folgenden Verschwinden von ökologischen Inseln im innerstädtischen Bereich ist von jeder Gemeinde und von jedem Bauwerber in jedem Einzelfall neu zu beurteilen, hier kann das Landratsamt nicht mehr eingreifen, als die Regeln der Bauleitplanung es hergeben.